

Konzept BIZ@school

Zusammenarbeit der Berufs- und Studienberatung mit den Sekundarschulen

1. Ziele

Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule werden seitens Berufsberatung aktiver und früher im Berufswahlprozess angesprochen und unterstützt. Damit kann die Berufswahlbereitschaft gefördert werden.

- Die Zusammenarbeit Lehrperson (LP) bzw. Berufswahlcoach (BWC) mit der Berufs- und Studienberatung (BSB) wird intensiviert. Aktuelle Informationen z.B. zu Unterstützungsmöglichkeiten können besser vermittelt werden. Konkrete Fragen können im direkten Kontakt besser geklärt werden, die LP können in Fragen der Berufswahl direkt unterstützt werden.
- Damit die Kurzberatungen niederschwellig erreichbar sind, finden sie neu in der Schule statt. Die Jugendlichen werden von der Lehrperson angemeldet.
- Weiterhin können sich Jugendliche direkt bzw. durch deren Eltern im BIZ für Beratungsgespräche anmelden.

2. Dienstleistungen für:

2.1. Lehrpersonen und Berufswahlcoaches

Teilnahme der BSB an Jahrgangssitzungen

Die zuständige Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungsperson (BSLB) nimmt im April / Mai der 1. Sek verbindlich an einer Jahrgangssitzung im Schulhaus teil. Hier werden die Lehrpersonen zu BIZ@school sowie zu unterstützenden Angeboten informiert. Ausserdem wird die Zusammenarbeit inkl. Termine für die 2. Sek vereinbart und geplant. Während der 2. Sek nimmt die BSLB nach Absprache an weiteren Jahrgangssitzungen teil.

- **Einleitende Info der BSLB zu den Themen:**
BIZ@school
Unterstützende Angebote (insbesondere Mentoring und CMBB)
- **Planung und Organisation:**
Terminplanung Kurzberatungen
Teilnahme Jahrgangssitzungen

2.2. Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen

Kurzberatungen in der Schule

Die zuständigen BSLB führen nach Absprache in der 2. Sek in ihrem Schulhaus Kurzberatungen von maximal 20 Minuten durch, plus 10 Min. für das Kurzprotokoll auf dem Anmeldeformular, bei Folgegesprächen im BISO. Geplant wird also mit timeslots von 30 Minuten pro Gespräch. Die Schule übernimmt die Terminkoordination mithilfe eines Padlets (padlet.com) o.ä., auf welches alle Beteiligten Zugang haben. Sie sorgt dafür, dass die Schüler zum Erstgespräch das ausgefüllte Anmeldeformular (Papier oder digital) sowie das letzte Zeugnis mitbringen. Termine sollen ohne Lücken aufeinander folgend gebucht werden. Falls nur einzelne Gesprächstermine besetzt werden, können

diese auch per Video durchgeführt werden. Die Schule sorgt für einen Raum und WLAN-Zugang für die Laptops der BSB.

Im Anschluss werden die Fälle von den BIZ-Sekretariaten im BISO erfasst und die Anmeldeformulare mit den Gesprächsnotizen als PDF angehängt.

3. Allgemeines und Datenschutz

Für jedes Schulhaus ist eine BSLB zuständig. Sie ist verantwortlich für die Absprache und Mitwirkung bei Elternabend, Klassenbesuch im BIZ, Jahrgangssitzungen der Schule, Kurzberatungen an der Schule und ist soweit möglich auch bei allenfalls folgenden Berufsberatungsgesprächen im BIZ Beratungsperson. Dort wo das nicht möglich ist, kann im BISO auf die Informationen zurückgegriffen werden.

Weiterhin haben die Jugendlichen und die Eltern die Möglichkeit für direkte Anmeldungen mit Begleitung in die Berufsberatung im BIZ. Darüber sowie über den Wechsel der Kurzberatungen an die Schulen werden die Eltern durch die Schule sowie am Elternabend durch die BSB informiert.

Die Klassenbesprechungen im BIZ und die Elternabende im Schulhaus werden beibehalten.

Um eine für die Jugendlichen wirksame Förderung der Berufswahlbereitschaft zu erzielen (vgl. § 6 Gesetz über die Berufsbildung und die Mittelschulen, GBM; RB 413.11), arbeiten die LP bzw. BWC und die BSB eng zusammen und tauschen Informationen aus. Dies erfolgt im Einklang mit § 8 Abs. 2 Gesetz über den Datenschutz (RB 170.7), wonach den öffentlichen Organen die Informationen zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgabe bekanntgegeben werden dürfen. Bei den Informationen handelt es sich z.B. um anvisierte Berufsfelder, vereinbarte Schritte und deren Umsetzung, Schnupperlehrbeurteilungen, Einschätzung der Möglichkeiten.

4. Ressourcen Berufs- und Studienberatung

Pro Klasse in der 2. Sek stehen 5 Stunden für Kurzberatungen und Teilnahme an Jahrgangssitzungen zur Verfügung. Die Wegzeit der BSLB ist sehr unterschiedlich und deshalb nicht Teil dieser 5 Stunden.

So stehen in einer Schule mit z.B. 3 Klassen netto 15 Stunden zur Verfügung. Schülerinnen und Schüler der 3. Sek können ausnahmsweise auch angemeldet werden, sie müssen aber im Zeitbudget der 2. Sek Platz finden. Grundsätzlich ist eher davon auszugehen, dass in der 3. Sek eine vertiefte Berufsberatung im BIZ zielführender ist.

5. Übersicht

<p>April / Mai 1. Sek: Teilnahme BSB an der Jahrgangssitzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Schulhaus • Information: Infos zu BIZ@school und unterstützenden Angeboten • Planung: Kurzberatungen und Teilnahme an weiteren Jahrgangssitzungen
<p>Ab August 2. Sek: Elternabende Thema Berufswahl</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Schulhaus • Organisation durch Schule • Beiträge der BSB nach Absprache
<p>Ab August 2. Sek: Klassenbesprechungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im BIZ • Input der BSB für die ganze Klasse zur Berufs- und Schulwahl • ca. 1 ¼ h
<p>Ab August 2. Sek: Kurzberatungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Schulhaus • Anmeldung durch die Lehrperson • max. 20 min. Beratungszeit
<p>Ab August 2. Sek: Berufsberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> • im BIZ • Anmeldung durch Eltern bzw. Jugendliche • vertiefte Berufs- und Schulwahlberatung • max. 1.5 h / Termin, mehrere Termine möglich

6. Zusammenarbeit und Aufgabenbereiche

Für eine wirksame Zusammenarbeit ist es wichtig, dass die Aufgabenbereiche und Rollen der Berufswahlcoaches, Klassenlehrpersonen und der Berufsberatenden geklärt sind.

Aufgeführt werden hier die für die Zusammenarbeit relevanten Aufgaben und Aspekte.

6.1. Aufgabenbereiche Schule

Orientierung am Lehrplan 21, Fachbereich Berufliche Orientierung

- Koordination des Kompetenzbereichs berufliche Orientierung BO in den Schulzentren

4/4

- Einbezug von und Koordination mit den Erziehungsberechtigten und inner- und ausserschulischen Fachpersonen
- Ganzheitliche individuelle Prozesskoordination in der Berufs- und Schulwahl
- Erkennen von spezifischen Schwierigkeiten und Weiterleitung an entsprechende Fachpersonen, z.B. SSA, BSB, CMBB
- Organisation der Kurzberatungen in den Schulen
- Unterstützung bei der Zusammenstellung der Bewerbungsunterlagen
- Unterstützung bei der Schnupperlehre und deren Reflektion
- Unterstützung bei der Lehrstellensuche

6.2. Aufgabenbereiche Berufs- und Studienberatung

In der Schule:

- Information und Verbindung zu unterstützenden Angeboten wie Mentoring, CMBB, Brückenangebote, NIA
- Information zu Berufswahlprozess, Bildungssystem
- Information zu den Dienstleistungen der BSB
- Organisation der Zusammenarbeit
- Kurzberatungen in der 2. Sek, max. 20 Min
- Teilnahme an Jahrgangssitzungen der Lehrpersonen – aktiver Austausch und Kontaktpflege
- Elternabend Berufswahl

Im BIZ:

- Vertiefte Beratung Schülerinnen und Schüler 2. und 3. Sek
- Unterstützung bei der Klärung der Bildungsziele (Berufs- bzw. Schulwahl)
- Abklärung von Interessen, Motiven und Fähigkeiten sowie Abstimmung auf die Bildungsmöglichkeiten
- Unterstützung bei der Informationsbeschaffung und Förderung der Recherchekompetenz
- Erarbeitung von konkreten Möglichkeiten und einer Handlungsplanung
- Erarbeitung von Lösungsansätzen bei spezifischen Schwierigkeiten
- Unterstützung bei der Entscheidungsfindung
- Klassenbesprechung

7. Umsetzung

- BIZ@school wird mit Beginn des Schuljahres 2023/24 an allen Schulen eingeführt.
- Die Vorarbeiten, also die erste Teilnahme der BSB an einer Jahrgangssitzung findet im April, Mai 2023 statt. Die BSLB vereinbart diesen Termin mit der Schulleitung.
- Die Kurzberatungen in den 3 BIZ (Berufswahl-Input) werden mit Beginn der Sommerferien 2023 eingestellt.